

Hotel Hochschober



TURRACHER HÖHE
ÖSTERREICH



GRÜNDE FÜR DAS HOTEL HOCHSCHÖBER

Familiengeführtes Hotel
in spektakulärer Lage direkt
am Ufer des Turracher Sees

5.000 Quadratmeter
großer Wellnessbereich
mit beheiztem See-Bad

Teezeremonien
im authentischen Chinaturm

Gourmetküche des Kärntner
Spitzenkochs Arnold Pucher

Naturpark Turracher Höhe
mit Wander- und Radwegen
sowie Skigebiet für die ganze Familie

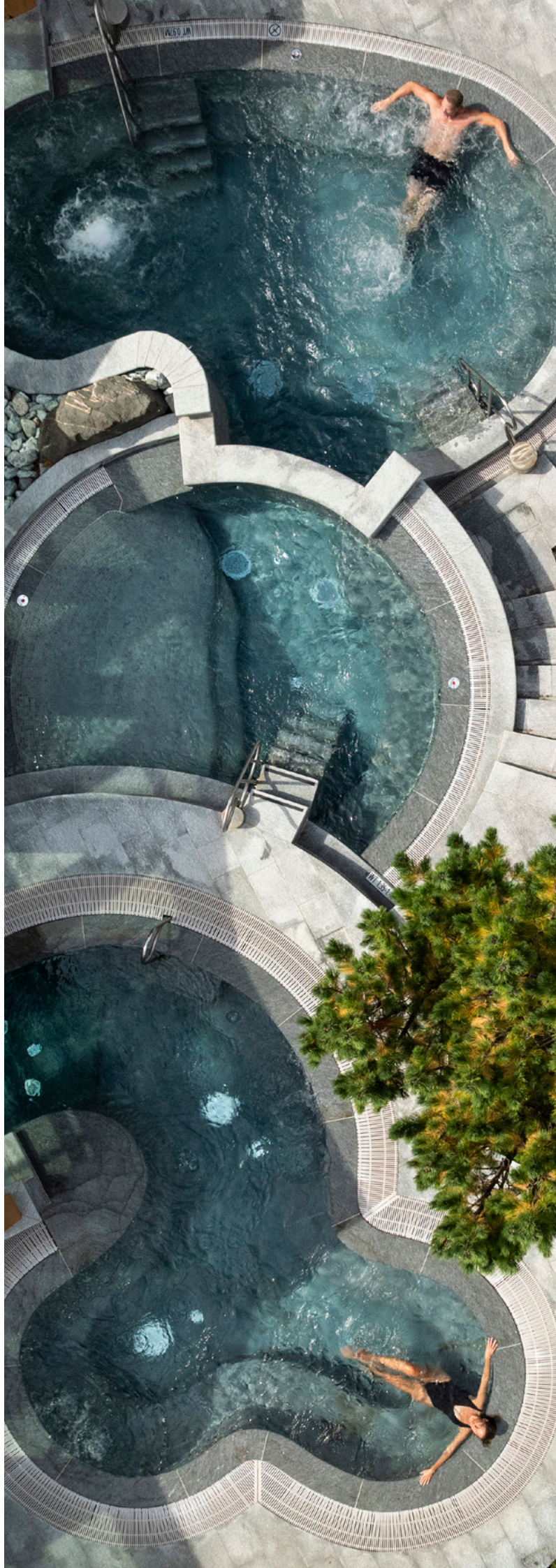


HOTEL
HOCHSCHÖBER

Inhalt

PRESSEMAPPE

4	HOTEL & LAGE
4	GASTGEBER & GESCHICHTE
5	ZIMMER UND SUITEN
6	KULINARIK
7	SPA & WELLNESS
9	AKTIVITÄTEN
10	FAMILIEN
11	SOZIALE VERANTWORTUNG UND NACHHALTIGKEIT



HOTEL & LAGE

Maßgebende Innovationen, gelebte Tradition und die natürliche Herzlichkeit der Gastgeberfamilie Leeb und Klein zeichnen das Vier-Sterne-Superior-Hotel Hochschober, das 2024 sein 95. Jubiläum feierte, aus. Auf dem Plateau Turracher Höhe gelegen, ist das Haus umgeben von drei Bergseen und Moore sowie Lärchen- oder Zirbenwälder bilden die idyllische Kulisse. Direkt vor der Tür liegt der Turracher See - hauseigene Marina inklusive. Unter dem Motto „HochschoberN“ versüßen über 100 Inklusivleistungen den Urlaub auf 1.763 Höhenmetern von früh bis spät.

GASTGEBER & GESCHICHTE

Im Jahr 1929 eröffnete das Ehepaar Hilde und Hans Leeb den Gasthof Hochschober mit 30 Betten. Nach einem verheerenden Brand im Dezember 1934 erfolgte der Wiederaufbau als Hotel mit wenigen Betten, später folgte die Erweiterung auf 75 Betten. Neffe Peter Leeb und seine Frau Barbara führten ab 1963 eine Reihe von Modernisierungs- und Erweiterungsarbeiten durch und unter der Leitung des Südtiroler Architekten Andersag entstand 1986 unter anderem der Nocky Mountain Alpenstrand. 1995 öffnete das weltweit einzigartige See-Bad, drei Jahre später der Hamam - der erste seiner Art in den österreichischen Alpen.

Seit 2003 leiten Karin Leeb und ihr Mann Martin Klein in dritter Generation den Familienbetrieb. Während Karin Leeb für die Bereiche Marketing, Reservierung und Rezeption im Hotel selbst verantwortlich ist, ist Martin Klein als Aufsichtsrat bei den Bergbahnen Turracher Höhe sowie als Obmann im Tourismusverein Turracher Höhe tätig und engagiert sich darüber hinaus in der Großraumregion Bad Kleinkirchheim, Millstättersee und Nockberge.

”

Das Hotel Hochschober verbindet authentisch Alpines mit Akzenten aus aller Welt. Zu unseren Besonderheiten zählen der Chinaturm, der Hamam und das ganzjährig geöffnete, beheizte See-Bad. Unsere Gäste schätzen die Kombination aus Innovationen wie dem Intervallgenießen, anregenden Programmen wie Yogawochen und Lesungen, genussvoller Entspannung und exzellenter Kulinarik mit einem großen Angebot an vegetarischen und veganen Varianten.“



Martin Klein und Karin Leeb

Wichtige Neuerungen waren der Chinaturm 2005, der Zubau der Villa mit Kindergarten und Jugendclub 2008 sowie die Renovierung und Neugestaltung aller Zimmer, des Eingangsbereiches und der Kaminhalle sowie der diversen Restaurantbereiche bis 2019. Das Design Büro Mirror Interior aus Wien unterstützte hier maßgeblich. 2010 eröffnet die Bibliothek Wortreich mit Lesesalon. Auch das Kristall Spa, die Whirlpools und die Schwimmhalle wurden zwischen 2010 und 2018 einer Runderneuerung unterzogen. 2014 entstanden die See-Sauna mit Panoramablick sowie das Baumhausdorf im Garten der Kindervilla, zwei Jahre später folgte die große Panorama-Sauna. 2022 kam mit der WaldVilla am angrenzenden Forst eine weitere Ruhe- und Aktivzone hinzu. Sie beherbergt ein modernes Fitnesscenter sowie einen 125 Quadratmeter großen Saal für Yogakurse, Lesungen, Konzerte und Firmenevents. Zudem wurde das gastronomische Angebot um ein Panoramarestaurant mit 40 Sitzplätzen auf dem Dach der Wellnesslandschaft erweitert. Eine weitere Ergänzung erfolgte 2022 mit der Eröffnung der Vinothek.

Bereits vor einigen Jahren erwarb Familie Leeb und Klein das rund 4.200 Quadratmeter große Seegrundstück mit einer kleinen Halbinsel neben dem Hotel Hochschober und gestaltet diesen Bereich nach und nach neu. Ab Anfang April 2026 erfolgte in rund zwei Monaten Bauzeit die Erweiterung der See-Sauna, dessen Fläche sich auf 70 Quadratmeter verdoppelte. Im Frühjahr 2026 begann der Bau des vierten Mitarbeiterhauses nahe der Talstation der Panoramabahn. Als großen Meilenstein kündigt die Gastgeberfamilie zudem die neuen See-Chalets an, die 2028 entstehen sollen.

ZIMMER UND SUITEN

Das Hotel Hochschober verfügt über 116 Zimmer und Suiten in sechs verschiedenen Kategorien. Für das Einrichtungskonzept beauftragten die Gastgeber Christian Satek und Sabine Kreuzspiegel von Mirror Interior. Die beiden Wiener Designer verliehen den Räumen mit Materialien wie heimischen Eichen- und Fichtenholz, Woll- und Leinenstoffen, eigens gefertigten Möbeln sowie farblichen Akzenten aus Grün, Gelb, Rot und Blau eine heimelige Atmosphäre. Sorgsam durchdachte Ideen wie ein eingebauter Zirbenlüfter verschaffen einen angenehmen Duft, der sich auch positiv auf das vegetative Nervensystem auswirkt und nachweislich die Herzschlagfrequenz für einen erholsamen Schlaf senkt.

Die Räume unterteilen sich in großzügige Einzel-, Doppel- und Familienzimmer in den Kategorien Klassik, Komfort, Superior und De Luxe, Apartments sowie die zwei Bergkristall Suiten unter dem Dach. Seit 2013 lässt Familie Leeb und Klein die Zimmer und Suiten sukzessive modernisieren. Sie erhielten Böden aus heimischen Hölzern, Möbel in geölter und gekalkter Eiche, Loden- und Wollstoffe sowie ein eigens für das Hotel entworfene Dekor mit gelben und blauen Farbakzenten. Die vergrößerten Bäder sind teilweise mit Doppelwaschbecken und komfortablen Duschen ein-

schließlich beheizbarer Sitzbänke ausgestattet. Als Abschluss der Erneuerungsphase erhielten schließlich im Frühjahr 2024 die 3-Seen-Zimmer den bewährten Hochschober-Look und sind damit den anderen Räumlichkeiten optisch angepasst.

Die Preise variieren je nach Zimmerkategorie und Saison. In der Sommersaison kostet das Klassik Zimmer ab 213 Euro pro Person und Nacht. Die mehr als 100 Inklusivleistungen sind stets inbegriffen.

KULINARIK

Gäste kommen in den Genuss der Hochschober-Verwöhnpension, eine Kombination aus feiner, regionaler Kulinarik, gepaart mit einfallsreichen vegetarischen und veganen Rezepten. Für einen gelungenen Start in den Tag sorgt das Frühstücksbuffet mit größtenteils heimischen Bio-Produkten, frisch gepressten Säften und heißen Getränken. Frühaufsteher beginnen ihren Urlaubstag bereits ab sieben Uhr bei einer Tasse Tee im Chinaturm. Mittags findet sich am Buffet täglich wechselnde Kompositionen aus Suppe, frischen Salaten und einem klassischen oder veganen Tagesgericht. Nachmittags gibt es verschiedene Kaffee- und Teespezialitäten. Abends kreiert das Küchenteam ein Fünf-Gang-Wahlmenü, ebenfalls mit überwiegend regionalen Produkten. Internationale Klassiker wechseln sich dabei mit lokalen Spezialitäten ab.

2023 übernahm der österreichische Spitzenkoch Arnold Pucher die Leitung des Küchenteams. Der gebürtige Kärntner hat früher selbst ein Restaurant geführt und sich mit Kreativität und Fleiß 18 Gault-Millau-Punkte sowie zwei Michelin-Sterne erkocht. Beeinflusst durch seine letzte Wirkungsstätte in Italien, setzt er seinen Fokus auf eine Alpen-Adria-Küche mit Aromen aus Kärnten, Friaul und Slowenien sowie auf Klassiker der heimischen Küche und asiatisch inspirierte Gerichte. Neben einer großen Auswahl an veganen Varianten stehen auch vermehrt leicht bekömmliche vegetarische Gerichte auf der Karte. Alle rein pflanzlichen Speisen vom Frühstück bis zum Abendessen werden separat gekocht und ausgewogen zusammengestellt. Dazu bietet das Hotel eine vielfältige Auswahl an veganen Getränken an. Seit Herbst 2025 sind zwei Auszubildende für den neuen Lehrberuf zur „Fachkraft für vegetarische Kulinarik“ im Einsatz.

Wer das „Intervallgenießen“ im Urlaub fortführen oder kennenlernen möchte, findet im Hochschober ideale Bedingungen. Mahlzeiten sind dabei nur innerhalb von acht Stunden vorgesehen, die übrigen 16 Stunden des Tages kann der Körper entspannen und regenerieren. Ein frühes und leichtes Abendessen sorgt für einen besseren Schlaf und mehr Vitalität. Gäste frühstücken zwischen zehn und elf Uhr; wer mag, bedient sich zwischen 12.30 und 15 Uhr am Mittagsbuffet mit Suppen, Salaten, Kuchen und einem Tagesgericht. Das Abendessen wird nach Voranmeldung bereits zwischen 16.30 und 18 Uhr in der Bauernstube serviert und trifft so zugleich

den Geschmack von Gästen, die ohnehin gerne früh zu Abend essen. Regt sich zwischendurch Hunger oder Durst, finden sich an diversen Plätzen im Hotel gesunde Knabbereien und Getränke.

SPA & WELLNESS

Der 6.000 Quadratmeter große Wellnessbereich beherbergt unter anderem das Kristall Spa mit einer Vielzahl von Behandlungsräumen. Über siebzig Spa-Treatments und Massagen aus aller Welt stehen zur Auswahl. Von original chinesischen Massagen über Lomi Lomi Nui, Ayurveda, haki® und Hamam-Waschungen. In eine Welt aus 1001 Nacht entführt der orientalische Hamam. In Zusammenarbeit mit Experten aus dem Orient entstand auf der Turracher Höhe das einzige authentisch, orientalische Badehaus der Alpen. Die Architektur, Brunnen und Accessoires wurden bis ins Detail originalgetreu gestaltet. Dort finden Gäste bei der typischen Hamam-Waschung Ruhe. Im Herzen des Dampfbads mit warmen Bauchstein und in den kleineren, wärmeren Kammern geben sich Erholungssuchende ganz dem Genussfaulen hin. Anschließend entspannen sie im sogenannten Sultans-Gemach, in dem Tee und Süßigkeiten auf sie warten.

Echte fernöstliche Wohlfühl-Tradition erleben Hotelgäste im Chinaturm. Direkt am Turracher See ragt das vierstöckige Bauwerk imposant in die Höhe. Wie im Hamam legte Familie Leeb und Klein auch dort höchsten Wert auf Authentizität. So reisten chinesische Handwerker für die Schnitzarbeiten und die Dachgestaltung an. Professor Zhang, der oberste Denkmalschützer der chinesischen Provinz Henan, arbeitete als Planer an dem Projekt mit. In der obersten Etage steht mit der chinesischen Gong Fu Tee-Zeremonie entspannter Teegenuss im Vordergrund. Das jahrhundertealte Ritual hilft, die Sinne zu wecken und zu innerer Einkehr zu finden. Ein Stockwerk darunter bietet das Hotel ein abwechslungsreiches Meditations- und Entspannungsprogramm an. Zudem können die Gäste den lichtdurchfluteten Raum auch zur individuellen Meditation nutzen. Wieder darunter befindet sich ein Behandlungsraum für TCM-Massagen, traditionelle Chinesische Medizin. Das Erdgeschoss wird für unterschiedlichste Angebote genutzt, beispielsweise für Vorträge. Die Seidenstraße ist ein unterirdischer Gang, der - wie schon zur Zeit der Antike - die westliche Welt, Hoteltrakt, mit der fernöstlichen, Chinaturm, verbindet. In der Seidenstraße entdecken Gäste Kunstwerke chinesischer Herkunft und gelangen außerdem zur See-Sauna, in die Panorama-Sauna, ins See-Bad und in die Ruheräume oder den Alpenstrand, ohne das Hotel zu verlassen.

Herzstück des Alpenstrands und eine besondere Attraktion ist das 10 mal 25 Meter große See-Bad. Inmitten des eiskalten Bergsees baden Gäste bei wohligen warmen Temperaturen. Möglich ist dies durch ein weltweit einzigartiges, patentiertes System. Schwimmende Edelstahl-Pontons teilen die 250 Quadratmeter große Oberfläche im See ab. Seitliche Abgrenzungen ragen davon drei Meter in die Tiefe. So bleibt das warme Wasser innerhalb der Eingrenzung, wird jedoch laufend

ausgetauscht. Hintergrund ist das physikalische Gesetz, dass wärmeres Wasser auf Kälterem schwimmt. Badebegeisterte schwimmen dadurch selbst im Winter im See, während um sie herum Eisläufer ihre Bahnen ziehen. Erstmals in Betrieb ging das See-Bad im Sommer 1995. Noch heute ist es ein Original, das es in Konzept, Form und Lage nur im Hotel Hochschober gibt.

An das See-Bad grenzt auch die kleine Marina mit Wasserfahrrädern, Ruder- und Tretbooten sowie SUP Boards, die Gäste kostenlos ausleihen können. Auch spezielle SUPs, auf denen sich Yoga praktizieren lässt, stehen zur Verfügung.

Wer sich im Kaltbaden versuchen möchte, ist im Hochschober ebenfalls genau richtig. Die Nähe zu gleich drei Seen, dem Turracher See, dem Grünsee und dem Schwarzsee bietet ideale Voraussetzungen. In Workshops erfahren Interessierte zunächst, welche Vorteile und positiven Effekte das Kaltbaden auf die Gesundheit hat. Anschließend begeben sie sich mit geschulten Experten aus dem Hotel ins Wasser und lernen durch Übungen und mit der richtigen Atemtechnik die Kälte als angenehm zu empfinden. Für Anfänger eignen sich die Sommermonate besonders gut, denn die Wassertemperaturen liegen zwischen zehn und 20 Grad - ideal, um sanft in das Thema einzusteigen.

Neben dem Indoorpool findet sich außerdem ein Ruhebecken und -bereich sowie das Kinderbecken. Gestalterische Elemente sind weißer Rauputz, Granit, Schiefer und Holz. Die dazugehörigen Kräuter-Dampf-Grotten sind auf 45 Grad Celsius aufgewärmt und wechseln regelmäßig die Düfte und Aromen. Gäste können sich zudem über drei Außenpools freuen, das sogenannte Felsen-Bad. Zum Ausruhen mit traumhaftem Berg- und Seeblick bieten sich die Wasserbetten und beliebten Kuschelnester im Schlafsack am See an.

Im ersten Stock der Saunalandschaft befindet sich die Panorama-Sauna mit Platz für bis zu 30 Besucher. Im Erdgeschoss locken eine Kräuter- und eine finnische Sauna, die ebenfalls den Blick auf den Bergsee freigeben, sowie ein Dampfbad. Graue Steinfliesen in Kombination mit robustem Holz sorgen für eine schlichte und gleichzeitig elegante Atmosphäre. Fliesen mit Fischmotiven in Hellblau und Türkis setzen Akzente. Weitere Saunen befinden sich in der Textilzone beim Indoorpool. Zur Abkühlung geht es in den See, ins Frischwasser-Tauchbecken, in die Kneippecke oder unter die Schwalldusche. Ein textilfreier Liegebereich steht ebenfalls zur Verfügung.

In der Schließzeit von Anfang April bis Anfang Juni 2026 entstand der erste Teil der See-Sauna-Erweiterung. Herzstück ist die Arena-Sauna, ein 70 Quadratmeter großer Bereich, wo bis zu 50 Gäste schwitzen und täglich verschiedene Aufgüsse genießen. Zum Abkühlen geht es in die Wassergrotten mit mystisch inszenierten Duschen, in das Eisbad oder in den Turracher See. Neu ist zudem der Ruhe-Kokon mit Daybeds sowie die umgestaltete Liegewiese am Seeufer. In den bestehenden Ruheräumen „Schlafsack“ mit Kaminzimmer sorgen die neue, rahmenlose Verglasung und ein verändertes Farbkonzept für eine frische Atmosphäre. Für 2027 ist der Bau eines Obergeschosses mit begrüntem Dach geplant. Dieses bietet Platz für weitere Ruheräume mit

Ausblick und eine Panorama-Sauna für Gäste, die ohne Events und Aufgüsse saunieren möchten. Darüber hinaus soll ein 25 Quadratmeter großer, überdachter Nacktbade-Outdoor-Pool entstehen.

Die WaldVilla am angrenzenden Forst bietet mit einem modernen Fitnessstudio sowie einem 125 Quadratmeter großen Raum für Seminare, Events, Gymnastikstunden, Lesungen und Yoga zusätzlichen Raum zum Entfalten. Die bodentiefen Fenster des würfelförmigen Anbaus geben den Blick auf den See und die umliegenden Zirbenwälder frei.

AKTIVITÄTEN

Langeweile kommt im Hotel Hochschober zu keiner Jahreszeit auf. Gemäß seinem Motto „Alles tun können, nichts tun müssen“ offeriert das Haus eine große Auswahl an kostenfreien Aktivitäten. Regelmäßig im Programm sind beispielsweise Aqua Jogging, Faszien Yoga und Pilates. Wer lieber Sport in der Natur treibt, erkundet bei geführten Wanderungen die Gegend. Experten begleiten diese an verschiedenen Tagen in der Woche. Wer sich für Musik begeistert, übt an den Instrumenten, die im Klangturm im Alpengarten zur Verfügung stehen oder nimmt an einem Tanzkurs teil. Das Basislager mit gemütlicher Feuerstelle ist Ausgangs- und Endpunkt für alle Unternehmungen in die Natur. Der Raum ist eine Mischung aus gemütlichem Wohnzimmer, Treffpunkt und Schuhraum. Dort starten Wanderer ihren Ausflug und nehmen sich nützliche Hinweise wie beispielsweise Wanderkarten mit.

Ein breites Spektrum an literarischen Veranstaltungen belebt ganzjährig das Hotelprogramm. In der hauseigenen Bibliothek Wortreich finden regelmäßig Lesungen mit namhaften Autorinnen und Autoren statt. Erwachsene wie Kinder kommen dabei in den Genuss spannender Buchpräsentationen. Zusätzlich offeriert das Hotel Hochschober Spezialwochen mit Schreibworkshops.

Die Turracher Höhe ist zu jeder Jahreszeit die ideale Destination für alle, die sich gerne in der Natur bewegen. Weitläufige Wanderwege laden inmitten des Biosphärenparks Nockberge ein. Die Kornockbahn und die Panoramabahn erleichtern dabei den Aufstieg. Bergab geht es mit der ganzjährig geöffneten Alpenrodelbahn Nocky Flitzer.

Wer sich für Nordic Walking und Jogging begeistert, findet mehrere Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden vor. Des Weiteren sind die Nockberge mit ihren über 1.000 Kilometer Mountainbike-Trails ein Paradies für Radfahrer. Im Sommer 2020 eröffnete die neue Trail Area Turracher Höhe mit Übungsrouten und einer Flowtour. Wer gern Golf spielt, hat die Wahl aus 13 Plätzen in der Region. Für den 18-Loch-Platz in Bad Kleinkirchheim kommen Hochschober-Gäste in den Genuss verschiedener Vorteile wie ermäßigte Greenfees oder kostenfreie Teilnahme an Schnupperkursen. Weitere mögliche Aktivitäten sind Reiten, Rafting und Fischen. Kulturliebhaber

besuchen das Mineralmuseum Alpin+Art+Gallery auf der Turracher Höhe oder das Montanmuseum Holz und Eisen in Turrach.

Von Dezember bis April lockt das Skigebiet Turracher Höhe Wintersportler an. Mit seinen 43 Pistenkilometern, 15 Seilbahnen und Lifte, den insgesamt 15 Kilometer langen Loipen, der Ottifanten-Kinder-Skiwelt und der Skischule gilt das Gebiet als Paradies für Familien. Eislaufbegeisterte ziehen auf dem zugefrorenen Turracher See ihre Runden; und Gäste, die lieber die verschneite Landschaft zu Fuß erkunden, finden insgesamt 25 Kilometer lange Winterwanderwege vor.

FAMILIEN

Damit sich auch die kleinsten Gäste wohlfühlen, stellt der Hochschober ein eigenes Haus zur Verfügung, die sogenannte Kindervilla. Im Erdgeschoss befindet sich der Kindergarten mit großem, abgeschlossenem Außenbereich, wo die Kleinen unter der Aufsicht fachkundiger Mitarbeitenden spielen, basteln und toben. Babys und Kleinkinder unter drei Jahren fühlen sich in der Krabbelstube wohl. Im ersten Stock der Villa finden Jugendliche ihren speziellen Freiraum. Dort messen sie sich in Billard, Tischfußball, Flipper, Dart und an der Playstation. Zudem stehen Computer und eine Fernsehecke bereit. Darüber hinaus können Familien den speziellen Kleinkinderservice in Anspruch nehmen und sich Babyphone, Gitterbetten, Kindersessel und -wagen sowie Babytragen und -badewannen, Wickeltische und vieles mehr ausleihen. Die Kinderbetreuung ist in den Inklusivleistungen des Hotels enthalten.

Noch mehr Raum zum Spielen und Bewegen haben Kinder und Jugendliche im Garten der Kindervilla. In den vorhandenen Baumbestand wurden behutsam drei Baumhäuser integriert. Hoch oben in den Wipfeln laden sie zum Eintritt in verschiedene Themenwelten ein. So gibt es das Bewegungshaus, das Klanghaus und das Lichthaus, in dem Kinder die Welt der Kristalle erleben. Über Hängebrücken gelangen die Sprösslinge von Haus zu Haus. Seile und Rutschen ermöglichen ein munteres Auf und Ab. Zusätzlich finden rund ums Jahr Ausflüge in die Natur statt sowie Kinderkochkurse, Kletterkurse, Lesungen und einiges mehr. In den Sommermonaten können die Kleinen in Kursen schwimmen lernen. Eltern mit Kindern stehen mit den Familienappartements extra große Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese bieten mit 46 bis 80 Quadratmetern viel Wohnraum. Darüber hinaus haben alle einen getrennten Schlaf- und Wohnbereich sowie große Bäder.

SOZIALE VERANTWORTUNG UND NACHHALTIGKEIT

Seit der Gründung legen die Gastgeber Wert auf ein nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Wirtschaften. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht das Goldene Beziehungssechseck: Gäste, Mitarbeitende, Unternehmerfamilie, Lieferanten, Banken, Gesellschaft. 2014 legte Familie Leeb und Klein ihre erste Gemeinwohl-Bilanz vor, als erstes Hotel in Österreich. Dabei handelt es sich um einen Nachhaltigkeitsbericht, der im standardisierten Verfahren ethisches Beschaffungsmanagement, soziale Verantwortung, ökologische Nachhaltigkeit sowie gesellschaftliches Engagement auflistet. So fördert die Unternehmerfamilie gemeinnützige Organisationen und lokale Vereine. Auch Abfallentsorgung und Energieversorgung sind auf dem neuesten Stand. Wie wichtig den Hotelbetreibern die Steigerung der Energieeffizienz ist, zeigt die Investition in Höhe von 6,7 Millionen Euro, mit der alle Heizungs- und Lüftungsanlagen erneuert und Photovoltaikanlagen auf den Dächern installiert wurden. Als nächster Schritt werden sämtliche Fassaden thermisch saniert. Das Hotel bekommt dadurch nicht nur eine optimale Dämmung, sondern auch ein einheitliches und damit attraktiveres Erscheinungsbild.

Mitarbeitende

Beste Arbeitsbedingungen, intensive interne Kommunikation, die Angebote der Mitarbeiterakademie und gemeinsame Studienreisen sorgen für eine nachweislich ausgezeichnete Zufriedenheit bei den Angestellten. Um einen einheitlichen Wohnkomfort zu bieten, wurden bis 2021 bestehende Mitarbeiterunterkünfte modernisiert. Zudem entstand ein neues Mitarbeiterhaus, das nur wenige Gehminuten vom Hotel entfernt liegt.

Bereits seit Jahrzehnten versteht sich das Hotel als Vorreiter im Bereich Employer Branding. Neben den Teamhäusern setzt es auf flexible Arbeitszeiten, veränderte Schließzeiten und transparente Gehälter. Originelle Wege gehen die Gastgeber auch mit ihrer Recruiting-Kampagne „Agenten mit Talenten“, mit der sie 2022 ihre Mitarbeitenden in James-Bond-Manier in Szene setzten. Für diese Wertschätzung wurde das Hotel seit 2022 jedes Jahr als „bester Arbeitgeber Kärntens“ im Bereich Tourismus ausgezeichnet. Doch beim Hotel Hochschober ruht man sich nicht auf dem Erfolg aus: Als absolute Innovation hat das Hotel eine eigene Trainings-App entwickeln lassen, mit der die Mitarbeitenden verschiedene Lerneinheiten zeitlich und örtlich unabhängig absolvieren können. Die App spricht zudem mehrere Sprachen, ein wichtiger Aspekt, da die Belegschaft des Hotels aktuell aus 18 Nationen besteht.

Regionalität

Als größter Arbeitgeber in der Gemeinde, ist das Hotel Hochschober ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Wo möglich, arbeiten die Gastgeber eng mit Partnern aus der Umgebung zusammen. So bleiben die Transportwege kurz und die Wertschaffung vor Ort.

SDI-Rating

Als eines von nur 20 österreichischen Betrieben ließ der Hochschober 2023 seinen „Sustainable Development Index“ messen. Das SDI-Rating weist das Engagement in Sachen Nachhaltigkeit aus. Die höchste Punktzahl konnte in den Bereichen Unternehmensführung mit 78 und Soziales mit 74 von jeweils 100 Punkten erzielt werden. Im Segment Umwelt gab es 32 Punkte. Insgesamt erhielt das Hotel die Auszeichnung „Bronze“. 2024 verbesserte sich der Hochschober und schaffte Silber, im Jahr 2025 konnte Gold erlangt werden.

Info

BUCHUNGSKONTAKT:

Hotel Hochschober

T +43(0)4275 82 13

urlaub@hochschober.com

www.hochschober.com

SOCIALMEDIA:



@hotel.hochschober



@hotelhochschober

#hotelhochschober #hochschobern #turracherhoehe

WEITERE PRESSEINFORMATIONEN:

Sonia Becker

STROMBERGER PR GmbH

c/o WeWork - Gerhofstraße 1-3

20354 Hamburg

Deutschland

T +49(0)174 323 66 02

becker@strombergerpr.de

www.strombergerpr.de

Karin Leeb

Hotel Hochschober GmbH

Turracher Höhe 5

9565 Turracher Höhe

Österreich

T +43(0)4275 82 13

marketing@hochschober.com

www.hochschober.com



